

Konzertiertes Vorgehen

Vertragszahnärzte wehren sich gegen Budgetierung



Ob in Veitshöchheim...



...oder in Straubing: Die KZVB-Infoveranstaltungen zur Budgetierung stoßen auf großes Interesse. Dr. Maximilian Wimmer stellt den Teilnehmern das KZVB-Budgetradar vor.

Bei den bayernweiten KZVB-Veranstaltungen zur Wiedereinführung der Budgetierung wird nicht nur informiert, sondern auch diskutiert. Nach den ersten vier Terminen ist klar: Die Begrenzung der Mittel für die zahnmedizinische Versorgung wird zu Leistungskürzungen führen – auch wenn Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach etwas anderes verspricht.

Egal ob in Regensburg, Veitshöchheim, Straubing oder Bad Aibling – die Empörung über die Gesundheitspolitik der Ampel-Koalition ist überall riesig. Ziel der KZVB-Veranstaltungen ist auch, dass die bayerischen Zahnärzte konzertiert handeln. Weniger Bema, mehr GOZ – das

wird wohl eine der Antworten auf die Budgetierung sein. Denn klar ist: Keine Praxis kann es sich auf Dauer leisten, Behandlungen zu erbringen, die nicht kostendeckend sind.

Einig sind sich die Zahnärzte aber auch darin, den Druck auf die Politik weiter zu erhöhen. „Wir sind kein Kosten-, sondern ein Wirtschaftsfaktor“, meint der KZVB-Vorsitzende Dr. Rüdiger Schott mit Blick auf die rund 50.000 krisensicheren Arbeitsplätze in den bayerischen Praxen.

Bei der bundesweiten Kampagne unter dem Motto „Zähne zeigen“ wird die KZVB den Aspekt der flächendeckenden Versor-

gung besonders in den Fokus rücken. „Die kleinen Einzel- und Gemeinschaftspraxen sind das Rückgrat der Versorgung. Wenn die Politik jetzt nicht handelt, droht ein Praxissterben. Leidtragende sind vor allem die Patienten im ländlichen Raum“, betont Schott. Eine zentrale Rolle beim Umgang mit der Budgetierung spielt das KZVB-Radar, das die Zahnärzte tagesaktuell über den Stand der Budgetausschöpfung informiert. Die Praxen können dann entsprechend reagieren. „So viel Transparenz bei der Budgetsituation hatten wir noch nie“, lobte ein Teilnehmer in Straubing diese Aktion der KZVB.

Leo Hofmeier

12. Juli	Redoutensaal Erlangen
19. Juli	Brose Arena Bamberg
26. Juli	Stadthalle Gersthofen
2. August	München (ausgebucht)
3. August	München (Zusatztermin)

Noch sind für die meisten der bayernweiten KZVB-Infoveranstaltungen Plätze frei. Es gibt jeweils sechs Fortbildungspunkte.

DETAILS UND ANMELDUNG



kzvb.de/praxisfuehrung/fortbildungstermine/veranstaltungsanmeldung/detail/infoveranstaltung-abrechnung-bemagoz-budgetierung-und-honorarverteilung